

**Beschreibung des Vorhabens:
Erneuerung der Gehwege in der Friedrichstraße und
„Kleinen“ Annenstraße in Bernburg (Saale)**

Vorhabenträger:

Stadt Bernburg (Saale)

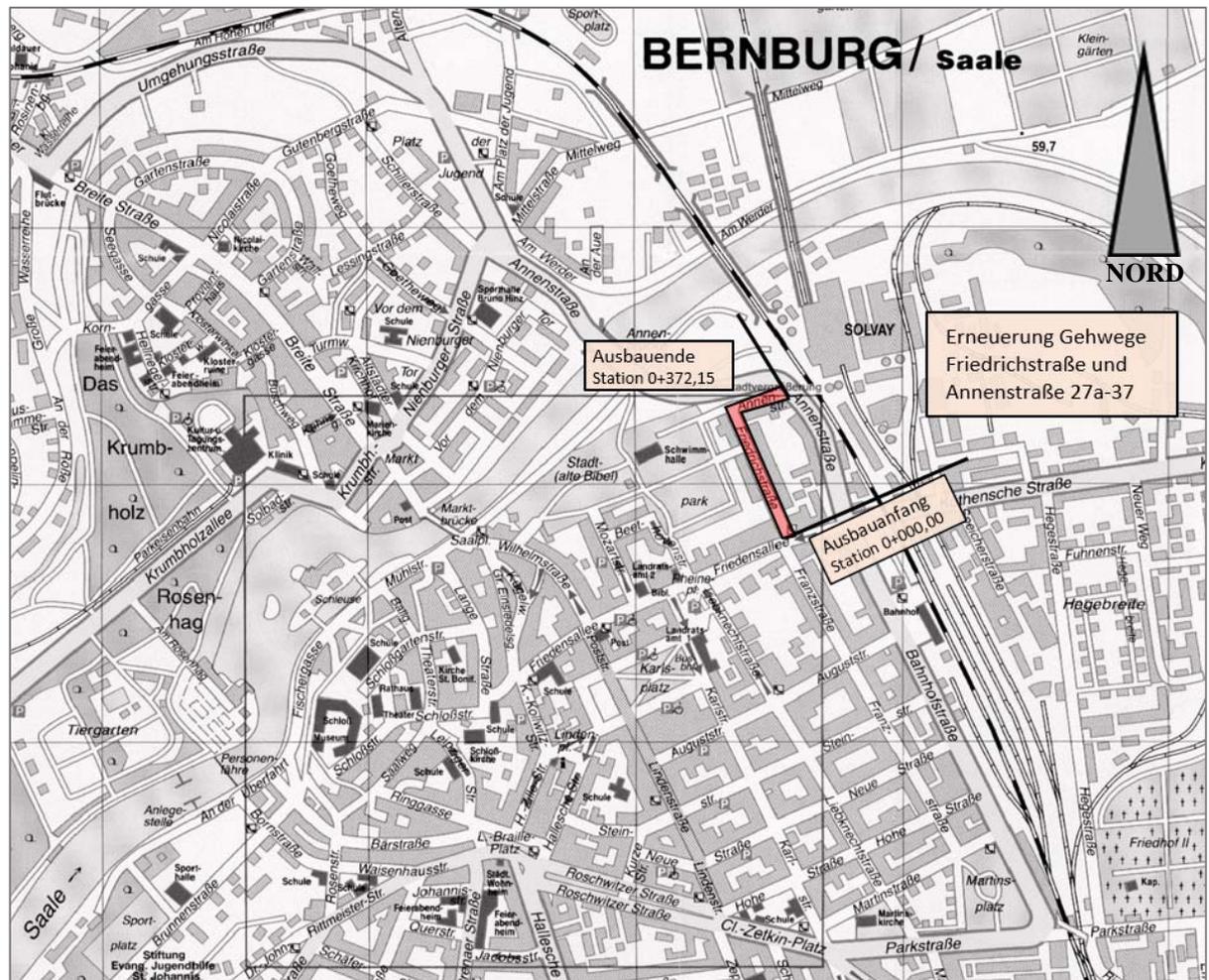
Schloßgartenstraße 16

06406 Bernburg (Saale)

Bauvorhaben:

Die Baumaßnahme umfasst den grundhaften Ausbau der Gehwege in der Friedrichstraße und in der Annenstraße (zwischen der Annenstraße/L50 und der Friedrichstraße) in Bernburg (Saale), einschließlich der Erneuerung der Bordanlage und dem Neubau einer Entwässerungsrinne mit neuen Straßenabläufen.

Übersichtslageplan, ohne Maßstab



**Beschreibung des Vorhabens:
Erneuerung der Gehwege in der Friedrichstraße und
„Kleinen“ Annenstraße in Bernburg (Saale)**

1. Planentwicklung

1.1 Versorgungsträger:

Im Zuge der Genehmigungsplanung wurden die Versorgungsträger angeschrieben und um Stellungnahme zum Bauvorhaben gebeten:

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“:

Der WVS beabsichtigt im Zuge der Baumaßnahme den Mischwasserkanal einschließlich aller Hausanschlüsse sowie die Trinkwasserleitung in der Fahrbahn zu erneuern.

Stadtwerke Bernburg:

Die Stadtwerke beabsichtigen die vorh. Beleuchtungsanlage (einseitig) zu erneuern bzw. zu ergänzen und die Neuverlegung eines Mittelspannungskabels im Gehwegbereich Friedrichstraße bis zur Schwimmhalle.

Durch die Telekom und Vodafone sind keine Neuverlegungen im Telekommunikationsnetz geplant.

1.2 Arbeitskreissitzungen:

Im Zuge der Planung erfolgten 3 Arbeitskreissitzungen mit den Versorgungsträgern und beteiligten Ämtern innerhalb der Stadt Bernburg zur Abstimmung der Art, des Umfangs und Ablaufes des Vorhabens (siehe Protokolle in Register 3 der Unterlage).

Auf Grund der beabsichtigten Mitverlegung von Erschließungsleitungen des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ und der Erneuerung bzw. Ergänzung der Straßenbeleuchtungsanlage sowie der Verlegung von Mittelspannungskabeln der Stadtwerke Bernburg ergab sich die Absicht, die Baumaßnahme als Gemeinschaftsvorhaben auszuschreiben und durchzuführen. Alle erforderlichen Regelungen werden in einer noch abzuschließenden Bauherrenvereinbarung festgelegt werden.

Die Oberflächengestaltung des Gehweges und die zu verwendenden Materialien wurden in den Arbeitskreissitzungen besprochen und sind in den Entwurfs- u. Genehmigungsunterlagen eingearbeitet.

1.3 Deckenerneuerung Fahrbahn:

Infolge der Vielzahl der Fahrbahnaufbrüche durch die Neuverlegung des Mischwasserkanals und der TW-Leitung sowie dem Austausch der Borde und der Neuanlage einer beidseitigen Entwässerungsrinne wurde beschlossen, die Fahrbahndecke komplett zu erneuern.

1.4 Baumfällungen:

Die Bäume in der Friedrich- und Annenstraße sind Hauptverursacher für den schlechten Zustand des Gehweges. Da ein grundlegender Ausbau der Gehwege ohne die Fällung der Bäume nicht möglich ist, ist diese Voraussetzung für den Ausbau. Bei den Bäumen in der Friedrichstraße handelt es sich um eine Alle im Sinne des § 67 BNatSchG i.V. mit § 21 Abs. 1 Satz 2 NatSchG LSA. Ein entsprechender Antrag auf Befreiung zu o.g. Gesetz wurde durch die Stadt Bernburg beim FD Natur und Umwelt des SLK bereits gestellt und mit Datum vom 10.10.18 (Az. 70-67.15 02 03/Bbg) positiv beschieden.

Für die verbleibenden 4 Robinien in der Annenstraße wurde ein Fällantrag bei der Stadt Bernburg eingereicht.

**Beschreibung des Vorhabens:
Erneuerung der Gehwege in der Friedrichstraße und
„Kleinen“ Annenstraße in Bernburg (Saale)**

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse / gegenwärtiger Zustand:

Der auszubauende Straßenzug ist Teil der östlichen Stadterweiterung von Bernburg (Saale) und befindet sich im Denkmalschutzbereich. Entsprechend sind hier die Belange des Denkmalschutzes hinsichtlich der Oberflächengestaltung und der Aufteilung des Verkehrsraumes zu berücksichtigen.

Als Quartierstraße dient die Friedrichstraße / Annenstraße hauptsächlich als Erschließungsstraße der geschlossenen, dichten Bebauung und des Stadtparkes mit der dort befindlichen Schwimmhalle. Der Straßenzug weist eine überwiegende Wohnraumnutzung mit einem kleineren Anteil von Gewerbe- und Dienstleistungseinrichtungen auf. Aus der hohen Nutzungsdichte ergeben sich besondere Nutzungsansprüche an den Fußgängerlängsverkehr und das Parken. Der Straßenzug wird nicht vom öffentlichen Nahverkehr genutzt.

Die Gehwege der Friedrich- und Annenstraße sind mit Mosaikpflaster und die Zufahrten in Kleinpflaster aus Kalkstein befestigt. Insgesamt weist der Gehweg viele Unebenheiten und Verdrückungen auf. Teilweise haben sich im Laufe der Jahre Senken gebildet, so dass das Wasser nicht mehr zügig in Richtung Fahrbahn abfließen kann und Pfützen bildet.

In Teilbereichen wurden Aufbrüche nicht wieder zugepflastert, sondern in Beton wiederhergestellt.



Hauptsächlich wurden durch die Baumwurzeln der Robinien Pflasteraufbrüche an der Oberfläche erzeugt. Diese wurden mit Beton oder Kaltmischgut wieder verschlossen, so dass ein regelrechter Flickenteppich entstand. Die provisorisch geschlossenen Aufbrüche sind teils selbst wieder geschädigt.

**Beschreibung des Vorhabens:
Erneuerung der Gehwege in der Friedrichstraße und
„Kleinen“ Annenstraße in Bernburg (Saale)**



Insgesamt weisen die Gehwege eine unzulängliche, durch kleinteilige provisorische Reparaturen gekennzeichnete Oberfläche auf. Herausragende Wurzeln bilden zusätzliche Stolperfallen.



In der Friedrichstraße stehen 42 Robinien, die größtenteils 1998/1999 gepflanzt wurden. Die Bäume stehen in unbef. Baumscheiben, einige Baumscheiben sind leer.

Zur Fahrbahn ist der Gehweg mit Natursteinborden eingefasst, dessen Bordvorstand aufgrund einer nachträglich erfolgten Asphaltierung (2002) zwischen 2-5 cm beträgt.

Auch im Bereich der Annenstraße (Nr. 27a-37) ist der Gehweg durch Unebenheiten und Fehlstellen gekennzeichnet. Von den ehemals 9 Baumscheiben sind noch 4 bepflanzt, alle weiteren sind leer. Auch hier werden durch die Wurzeln Schäden in der Gehwegoberfläche und Bordverdrückungen verursacht. Das Alter der noch stehenden Robinien ist nicht bekannt.

**Beschreibung des Vorhabens:
Erneuerung der Gehwege in der Friedrichstraße und
„Kleinen“ Annenstraße in Bernburg (Saale)**



Gehweg Annenstraße

Die gesamte Friedrichstraße wird derzeit durch nur einen Straßenablauf entwässert. Aufgrund des guten Längsgefälles der Straße fließt das Oberflächenwasser in Richtung Friedensallee und Annenstraße ab und entwässert in die hier vorhandenen Straßenabläufe.

3. Straßenbauliche Beschreibung zum Ausbau der Gehwege:

Bei der Neugestaltung der Gehwege sind die historisch gewachsenen Bereiche in ihrer Struktur und Symmetrie zu erhalten und die Ansprüche an die fußläufige Nutzung zu beachten. Die betrifft auch die Erhaltung bzw. Erneuerung des vorhandenen Straßengrüns.

3.1 Gehwegerneuerung:

Geplant ist der grundhafte Ausbau der Gehwege, die Neuanlage der einfassenden Borde (Betonborde) und einer 2-reihigen Entwässerungsrinne (Betonrinnensteine) mit neu zu setzenden Straßenabläufen. Die vorhandenen Bäume werden alle gefällt und durch Neuanpflanzungen ersetzt.

An der Aufteilung des Verkehrsraumes werden keine Änderungen vorgenommen. Die Fahrbahn wird nach Ausbau der Gehwege eine Breite von 7,50m zwischen den Borden, in der Annenstraße von 7,30m aufweisen. Die Gehwege variieren in einer Breite von 3,30 bis 3,70m je nach Abstand der angrenzenden Bebauung.

Für eine bessere Fußläufigkeit erhalten die Gehwege ein 1,50m breites Plattenband aus Betonsteinplatten (50 x 50 x 6cm), das zu den Randbereichen mit Mosaikpflaster aus Granit (neues Material) aufgefüllt wird.

Von Seite der Fahrbahn her erfolgt beidseitig eine gleichmäßige Aufteilung der Gehwegbreite: 1,33m Mosaikpflaster / 1,50m Plattenband / Restfläche zu den Häusern in Mosaik.

**Beschreibung des Vorhabens:
Erneuerung der Gehwege in der Friedrichstraße und
„Kleinen“ Annenstraße in Bernburg (Saale)**

Die 1,33m Breite ergibt sich aus den Bereichen, in denen die Pflanzbeete für die neuen Bäume angeordnet werden: 1,00m Beet / 0,08m Tiefbord / 0,25m Mosaikpflaster.

Die Pflanzbeete für die neuen Bäume werden in den Abmessungen von 1,0 x 2,0m mit Betontiefborden 8/25 angelegt. Unter den oberflächlich sichtbaren Beeten werden Baumgruben in den Abmessungen von 2,0 x 1,50m Breite und 1,50m Tiefe angelegt. Der Standort der Beete wurde so gewählt, dass die notwendigen Abstände zu den Versorgungsleitungen eingehalten werden. Zusätzlich werden die Versorgungsleitungen durch den Einbau von 60cm hohen Wurzelführungsbahnen geschützt. Die Baumgruben werden mit 1,18m Unterbodensubstrat und 0,30m Oberbodensubstrat aufgefüllt und anschließend oberflächlich mit 2cm Stiefmutterkies abgedeckt.

Für die Neuanpflanzung sind Bäume der Sorte Feld- oder Spitzahorn, Ginko oder Mehlbeere mit einem Stammumfang von 20 bis 25cm vorgesehen. Eine endgültige Entscheidung zur Baumart steht noch aus.

Für die Befestigung der neuen Verkehrsflächen ist folgender Aufbau gemäß RStO 12 vorgesehen:

a) Gehwege

(RStO 12, Tafel 6, Zeile 2 und ZTV Pflaster-StB)

6 cm Mosaikpflaster 5/7 bzw. Gehwegplatten

4 cm Pflasterbettungssplitt

20 cm Schottertragschicht aus Mineralgemisch B2 0/32 (EV₂ auf OK mindestens 80 MPa)

30 cm Gesamtaufbau

vorh. Erdplanum ggf. nach Bodenverbesserung (EV₂ auf OK mindestens 45 MPa)

b) Grundstückszufahrten

(RStO 12, Tafel 6, Zeile 2 und ZTV Pflaster-StB)

10 cm Naturkleinpflaster

4 cm Pflasterbettungssplitt

26 cm Schottertragschicht aus Mineralgemisch 0/32 B2 (EV₂ auf OK mindestens 120 MPa)

40 cm Gesamtaufbau

vorh. Erdplanum ggf. nach Bodenverbesserung (EV₂ auf OK mindestens 45 MPa)

Für den Neubau der Gehwege und der Zufahrten sind nachstehenden Materialien vorgesehen:

- Betonhoch- bzw. Rundborde
- Betonrinnensteine für die 2-reihige Entwässerungsrinne
- Betontiefborde als Einfassung der Pflanzbeete
- Kleinpflaster, portugiesischer Granit, neues Material
- Mosaikpflaster, portugiesischem Granit, neues Material
- Gehwegplatten aus Beton, 50x50x6 cm

**Beschreibung des Vorhabens:
Erneuerung der Gehwege in der Friedrichstraße und
„Kleinen“ Annenstraße in Bernburg (Saale)**

3.2 Fahrbahninstandsetzung:

Für die Erneuerung der Versorgungsleitungen im Fahrbahnbereich wird zunächst die vorhandene 4cm starke Deckschicht abgefräst.

Nach Fertigstellung der Arbeiten am Mischwasserkanal, der Erneuerung der MW-Hausanschlüsse und der Trinkwasserleitung sowie dem erfolgten Anschluss der neuen Straßenabläufe werden die Aufbrüche bis in Höhe des vorhandenen Pflasterbelages wiederaufgebaut. Anschließend erfolgt der Neueinbau einer 4cm starken Asphaltdeckschicht. Somit wird ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleistet.

Aufgestellt:

IVW Ingenieurbüro GmbH, Büro Bernburg
Bernburg, 03.12.2018